

Asylgeschäftsstatistik für den Monat Dezember 2015 und das Berichtsjahr 2015

Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2015.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2015* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
1 Syrien, Arabische Republik	162.510	158.657	3.853	105.620	101.137	1.167	61	221	96,0%	23	4.178
2 Albanien	54.762	53.805	957	35.721	7	-	33	36	0,2%	31.150	4.495
3 Kosovo	37.095	33.427	3.668	29.801	13	-	22	97	0,4%	26.139	3.530
4 Afghanistan	31.902	31.382	520	5.966	1.708	48	325	809	47,6%	819	2.305
5 Irak	31.379	29.784	1.595	16.796	14.510	157	289	81	88,6%	128	1.788
6 Serbien	26.945	16.700	10.245	22.341	4	-	-	22	0,1%	13.611	8.704
7 Ungeklärt	12.166	11.721	445	4.128	3.291	35	5	13	80,2%	352	467
8 Eritrea	10.990	10.876	114	10.099	8.914	44	347	39	92,1%	38	761
9 Mazedonien	14.131	9.083	5.048	8.245	23	-	1	20	0,5%	5.583	2.618
10 Pakistan	8.472	8.199	273	2.015	162	4	11	24	9,8%	844	974
Summe Top 10	390.352	363.634	26.718	240.732	129.769	1.455	1.094	1.362	54,9%	78.687	29.820
Herkunftsländer gesamt	476.649	441.899	34.750	282.726	137.136	2.029	1.707	2.072	49,8%	91.514	50.297

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2015.

Im Berichtsjahr 2015 wurden **441.899 Erstanträge** vom Bundesamt entgegengenommen. Die meisten Erstanträge im Jahr 2015 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 158.657 Erstanträgen (35,9 % aller Erstanträge),
- Albanien mit 53.805 Erstanträge (12,2 % aller Erstanträge) und
- Kosovo mit 33.427 Erstanträgen (7,6 % aller Erstanträge).

Im Vorjahr wurden 173.072 Erstanträge entgegengenommen; dies bedeutet **einen Anstieg der Antragszahlen um 155,3 % im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** im Jahr 2015 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (29.762 Folgeanträge) **um 16,8 % auf 34.750 Folgeanträge erhöht**. Damit konnte das Bundesamt **insgesamt 476.649 Asylanträge** im Jahr 2015 entgegennehmen; im Vergleich zum Vorjahr mit 202.834 Asylanträgen bedeutet dies eine **Erhöhung der Antragszahlen um +135,0 %**.

Insgesamt wurden **282.726 Erst- und Folgeanträge** im Jahr entschieden, davon:

- Syrien mit 105.620 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 96,0 %)
- Albanien mit 35.721 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 0,2 %) und
- Kosovo mit 29.801 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 0,4 %).

Im Vergleich zum Vorjahr (128.911 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen deutlich mehr als verdoppelt (+ **119,3 %**). Die **Gesamt-schutzquote für alle HKL** liegt für das bisherige Berichtsjahr bei **49,8 %** (140.915 positive Entscheidungen von insgesamt 282.726).

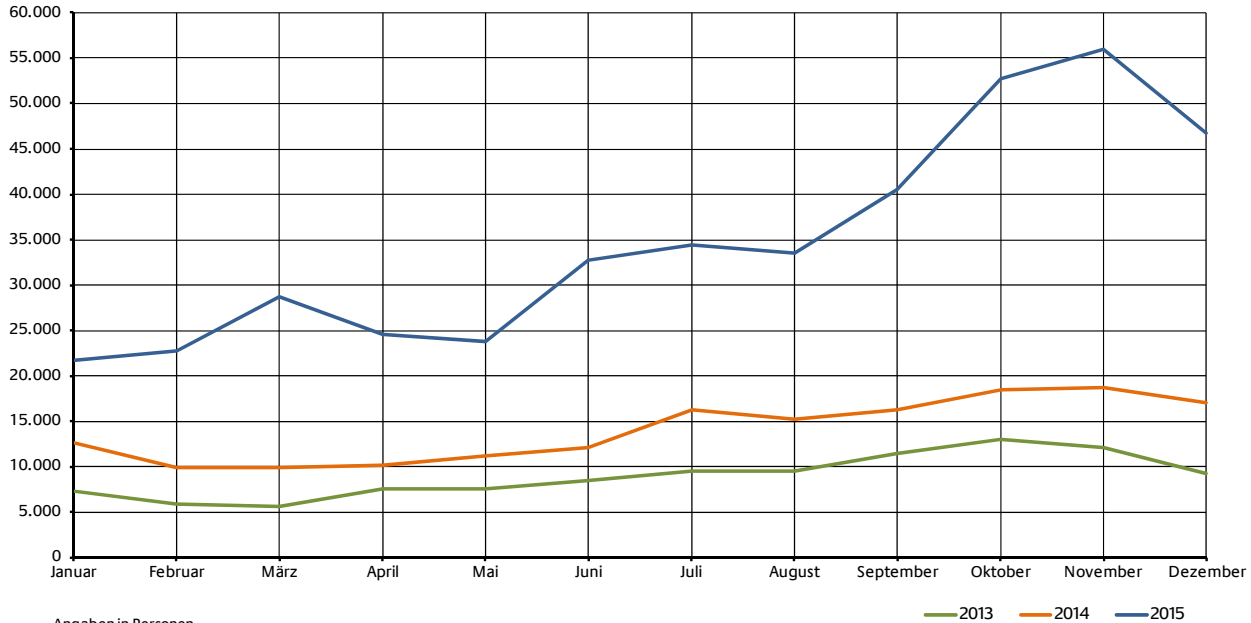
Ende Dezember 2015 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **364.664 Verfahren**. Im Vergleich zum 31.12. des Vorjahres (169.166 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren um 115,6 % erhöht**.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen stieg** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) von 146.365 Entscheidungen im Vorjahr auf **293.968 Entscheidungen im Jahr 2015**; dies stellt eine **Verdopplung der Bundesamtsentscheidungen dar (+100,8 %)**.

Asylanträge

Im **Berichtsmonat Dezember** wurden **46.730 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen-
genommen. Gegenüber dem Vormonat (November: 55.950 Personen) sank dieser Wert um
16,5 %. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2014: 17.059 Personen) liegt eine Erhöhung des
Monatswertes um 173,9 % vor.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2013 bis 2015)



Angaben in Personen
Quelle: MARIS

Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 25.250 Erstanträgen**,
im Vormonat mit 30.398 Erstanträgen auf Rang 1 (-16,9 %),
im Vorjahr Rang 1 mit 4.910 Erstanträgen (+414,3 %).
- **Irak mit 4.875 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 3 mit 4.391 Erstanträgen (+11,0 %),
im Vorjahr Rang 7 mit 521 Erstanträgen (+835,7 %).
- **Afghanistan mit 4.204 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 2 mit 4.929 Erstanträgen (-14,7 %),
im Vorjahr Rang 5 mit 790 Erstanträgen (+432,2 %).

Im aktuellen Monat wurde mehr als die Hälfte der Erstantragsteller (25.250 Erstantrag-
steller, 54,0 %) aus Syrien verzeichnet.

Folgende Herkunftsländer waren im **Zeitraum Januar bis Dezember 2015** am stärksten
vertreten:

- **Syrien mit 158.657 Erstanträgen**,
im Vorjahr mit 39.332 Erstanträgen auf Rang 1 (+303,4 %).
- **Albanien mit 53.805 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 5 mit 7.865 Erstanträgen (+584,1 %).
- **Kosovo mit 33.427 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 6 mit 6.908 Erstanträgen (+383,9 %).

Im Berichtsjahr 2015 kam mehr als ein Drittel der Antragsteller aus Syrien (35,9 %). Ein
Viertel der Erstantragsteller (27,4 %, 120.882 Personen) konnte aus den sechs Balkanländern
(Albanien: 53.805, Kosovo: 33.427, Serbien: 16.700, Mazedonien: 9.083, Bosnien und
Herzegowina: 4.634, Montenegro: 3.233) verzeichnet werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den
zehn zugangsstärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den
kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge				Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr
	November 2015	Dezember 2015			2014	2015	
1 Syrien, Arabische Republik	30.398	25.250	-16,9%	1 Syrien, Arabische Republik	39.332	158.657	+303,4%
2 Albanien	2.960	1.760	-40,5%	2 Albanien	7.865	53.805	+584,1%
3 Kosovo	549	342	-37,7%	3 Kosovo	6.908	33.427	+383,9%
4 Afghanistan	4.929	4.204	-14,7%	4 Afghanistan	9.115	31.382	+244,3%
5 Irak	4.391	4.875	+11,0%	5 Irak	5.345	29.784	+457,2%
6 Serbien	809	380	-53,0%	6 Serbien	17.172	16.700	-2,7%
7 Ungeklärt	1.601	3.338	+108,5%	7 Ungeklärt	3.421	11.721	+242,6%
8 Eritrea	1.249	689	-44,8%	8 Eritrea	13.198	10.876	-17,6%
9 Mazedonien	609	297	-51,2%	9 Mazedonien	5.614	9.083	+61,8%
10 Pakistan	1.257	673	-46,5%	10 Pakistan	3.968	8.199	+106,6%
Gesamtsumme alle HKL	55.950	46.730	-16,5%	Gesamtsumme alle HKL	173.072	441.899	+155,3%

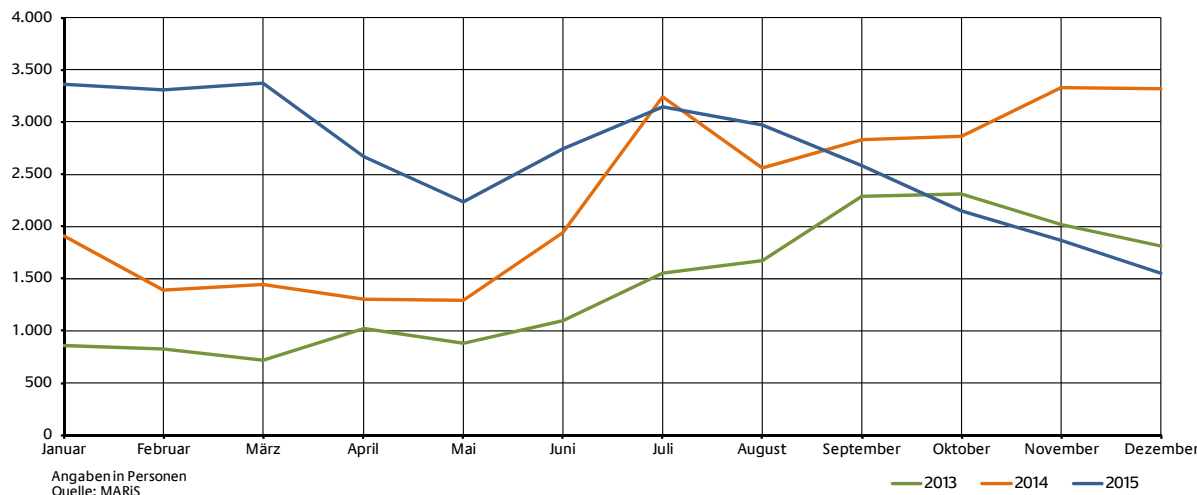
↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20% ↔ Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↗ Zuwachs > 10% und < 20% ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2015.

Im Jahr 2015 wurden 34.750 Folgeanträge entgegengenommen. Zwei Drittel aller Folgeanträge des Berichtsjahres (66,6 %; 23.159 Folgeanträge) sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (10.245), Mazedonien (5.048), Bosnien und Herzegowina (2.839), Kosovo (3.668), Albanien (957) und Montenegro (402).

Im Dezember 2015 wurden **1.547 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.866 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge um 17,1% gesunken. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Dezember (3.325 Folgeanträge) ist ein Rückgang der Folgeanträge um 53,5% zu verzeichnen.

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2013 bis 2015)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge				Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr
	November 2015	Dezember 2015			2014	2015	
1 Serbien	553	526	-4,9%	1 Serbien	9.976	10.245	+2,7%
2 Mazedonien	226	173	-23,5%	2 Mazedonien	3.292	5.048	+53,3%
3 Syrien, Arabische Republik	175	107	-38,9%	3 Syrien, Arabische Republik	1.768	3.853	+117,9%
4 Kosovo	114	109	-4,4%	4 Kosovo	2.015	3.668	+82,0%
5 Bosnien und Herzegowina	216	135	-37,5%	5 Bosnien und Herzegowina	2.769	2.839	+2,5%
6 Irak	88	79	-10,2%	6 Irak	4.154	1.595	-61,6%
7 Albanien	84	41	-51,2%	7 Albanien	248	957	+285,9%
8 Russische Föderation	59	50	-15,3%	8 Russische Föderation	1.100	943	-14,3%
9 Afghanistan	47	33	-29,8%	9 Afghanistan	558	520	-6,8%
10 Ungeklärt	17	11	-35,3%	10 Ungeklärt	257	445	+73,2%
Gesamtsumme alle HKL	1.866	1.547	-17,1%	Gesamtsumme alle HKL	29.762	34.750	+16,8%

↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20% ↔ Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↗ Zuwachs > 10% und < 20% ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2015.

Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis Dezember 2015.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2015	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	61.671	57.578	4.093
Bayern	71.168	67.639	3.529
Berlin	36.197	33.281	2.916
Brandenburg	19.324	18.661	663
Bremen	4.888	4.689	199
Hamburg	13.157	12.437	720
Hessen	28.724	27.239	1.485
Mecklenburg-Vorpommern	19.383	18.851	532
Niedersachsen	37.975	34.248	3.727
Nordrhein-Westfalen	77.223	66.758	10.465
Rheinland-Pfalz	19.697	17.625	2.072
Saarland	10.358	10.089	269
Sachsen	28.317	27.180	1.137
Sachsen-Anhalt	17.292	16.410	882
Schleswig-Holstein	16.351	15.572	779
Thüringen	14.733	13.455	1.278
Unbekannt	191	187	4
Bundesländer gesamt	476.649	441.899	34.750

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden (www.bamf.de).

Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Dezember 2015 wurden Asylverfahren von **43.227 Personen** (41.155 Erst- und 2.072 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (25.015), Albanien (3.588), Eritrea (2.374) und den Irak (2.155) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (35.422 Entscheidungen) stieg die Zahl der Entscheidungen **um 22,0 %**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Dezember 2014: 15.655 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge **um 176,1 % erhöht**. Im Monat Dezember lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 71,7 % (31.012 positive Entscheidungen von insgesamt 43.227).

Im **Berichtsjahr 2015** wurden insgesamt **282.726 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im Vorjahr waren es 128.911 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 119,3 %**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle HKL im Jahr 2015 bei 49,8 %** (140.915 positive Entscheidungen von insgesamt 282.726). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (31,5 %) **stieg** die Gesamtschutzquote somit **um 18,3 %-Punkte** an.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im Berichtsjahr 2015 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (96,0 %; 101.419 positive Entscheidungen von insgesamt 105.620), Eritrea (92,1 %; 9.300 positive Entscheidungen von insgesamt 10.099) und Irak (88,6 %; 14.880 positive Entscheidungen von insgesamt 16.796). Außerhalb der Liste der kumulierten Top-Ten-Herkunftsländer ist ein hoher Anteil an positiven Entscheidungen beim Herkunftsland Iran (59,6 %; 1.587 positive Entscheidungen von insgesamt 2.664) festzustellen.

Im Berichtsjahr 2015 wurde insgesamt 137.136 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 101.137 Personen aus Syrien (73,7 %) und 14.510 (10,6 %) aus dem Irak. Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG erhielten, kamen aus Eritrea (347), Afghanistan (325), Irak (289) und Somalia (265). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (809) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge									
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling			davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamtschutzquote	Ab- lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
		davon Familienasyl	darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG	davon Familienasyl	davon Familienasyl					
Dezember 2015	43.227	30.621 70,8%	246 0,4%	194 0,4%	15 0,5%	12 0,4%	191 71,7%	7.955 18,4%	4.260 9,9%	
Jan-Dez 2015	282.726	137.136 48,5%	3.147 0,7%	2.029 0,6%	173 0,6%	198 0,7%	2.072 49,8%	91.514 32,4%	50.297 17,8%	
Jan-Dez 2014	128.911	33.310 25,8%	3.679 1,8%	2.285 1,8%	233 4,0%	344 1,6%	2.079 31,5%	43.018 33,4%	45.330 35,2%	

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer*	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	101.937	1.141	1,1	96.515	94,7	57	0,1	140	0,1	6	0,0	16	0,0	4.062	4,0
2. Albanien	35.235	0	0,0	7	0,0	33	0,1	35	0,1	889	2,5	30.197	85,7	4.074	11,6
3. Kosovo	26.801	0	0,0	13	0,0	21	0,1	81	0,3	517	1,9	23.998	89,5	2.171	8,1
4. Afghanistan	5.492	47	0,9	1.503	27,4	301	5,5	700	12,7	758	13,8	51	0,9	2.132	38,8
5. Irak	12.739	152	1,2	10.580	83,1	176	1,4	53	0,4	94	0,7	17	0,1	1.667	13,1
6. Serbien	14.451	0	0,0	4	0,0	0	0,0	22	0,2	45	0,3	12.570	87,0	1.810	12,5
7. Ungeklärt	3.812	32	0,8	3.013	79,0	5	0,1	9	0,2	44	1,2	304	8,0	405	10,6
8. Eritrea	10.027	44	0,4	8.851	88,3	347	3,5	20	0,2	31	0,3	6	0,1	728	7,3
9. Mazedonien	5.671	0	0,0	22	0,4	1	0,0	10	0,2	46	0,8	4.921	86,8	671	11,8
10. Pakistan	1.861	4	0,2	139	7,5	11	0,6	16	0,9	549	29,5	282	15,2	860	46,2
Summe 1 bis 10	218.026	1.420	0,7	120.647	55,3	952	0,4	1.086	0,5	2.979	1,4	72.362	33,2	18.580	8,5
Summe gesamt	253.434	1.983	0,8	126.941	50,1	1.539	0,6	1.595	0,6	5.946	2,3	81.546	32,2	33.884	13,4

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2015.

Die 10 stärksten Herkunftsländer*	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	7.890	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	34	0,4	962	12,2	5.873	74,4	1.021	12,9
2. Mazedonien	2.574	0	0,0	1	0,0	0	0,0	10	0,4	12	0,5	604	23,5	1.507	58,5	440	17,1
3. Syrien, Arabische Republik	3.683	26	0,7	3.455	93,8	4	0,1	81	2,2	1	0,0	0	0,0	38	1,0	78	2,1
4. Kosovo	3.000	0	0,0	0	0,0	1	0,0	16	0,5	108	3,6	1.516	50,5	990	33,0	369	12,3
5. Bosnien und Herzegowina	2.599	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,1	7	0,3	251	9,7	1.862	71,6	477	18,4
6. Irak	4.057	5	0,1	3.773	93,0	113	2,8	28	0,7	15	0,4	2	0,0	48	1,2	73	1,8
7. Albanien	486	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,2	8	1,6	56	11,5	340	70,0	81	16,7
8. Russische Föderation	1.181	0	0,0	27	2,3	8	0,7	84	7,1	87	7,4	20	1,7	142	12,0	813	68,8
9. Afghanistan	474	1	0,2	157	33,1	24	5,1	109	23,0	9	1,9	1	0,2	62	13,1	111	23,4
10. Ungeklärt	316	3	0,9	243	76,9	0	0,0	4	1,3	1	0,3	3	0,9	40	12,7	22	7,0
Summe 1 bis 10	26.260	35	0,1	7.656	29,2	150	0,6	335	1,3	282	1,1	3.415	13,0	10.902	41,5	3.485	13,3
Summe gesamt	29.292	46	0,2	8.166	27,9	168	0,6	477	1,6	395	1,3	3.627	12,4	11.744	40,1	4.669	15,9

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2015.

Anhängige Verfahren

Im Dezember 2015 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (337.331 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 30.11.2015: 328.343 Personen) gestiegen (+2,7%, +8.988 Verfahren). Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Syrien (76.359 Personen), Afghanistan (38.014), Albanien (23.929), und Irak (22.091) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren** sank um 0,9% (-238 Verfahren) von 27.571 Personen im November 2015 auf **27.333 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind die Balkanstaaten Serbien (6.917), Mazedonien (4.091), Kosovo (2.338) und Bosnien und Herzegowina (1.483) sowie der Irak (1.811) und Syrien (1.553) auffällig.

Insgesamt waren damit am **31. Dezember 2015** Asylverfahren von **364.664 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum Vorjahr (169.166 anhängige Verfahren) stieg die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren um 115,6% (+195.498)**. Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (354.094 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Anstieg um 3,0% (+10.570 anhängige Verfahren).

Dublin-Verfahren

Im Dezember 2015 wurden 1.211 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 2,8 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2015 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf 18.770; somit sind 6,6 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **25.173 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (24.601 anhängige Erstverfahren, 572 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 6,9 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

Widerrufsstatistik

Im Dezember 2015 sind insgesamt **151 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (1.099 Entscheidungen) sank der Wert um 86,3%. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (November: 252 Entscheidungen) liegt hier ein Rückgang um 40,1% vor.

Im Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt 9.894 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahr (16.061 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um 38,4 % gesunken. Die meisten Entscheidungen im Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (2.347 Entscheidungen), Syrien (1.911 Entscheidungen), Iran (1.358 Entscheidungen) und Afghanistan (1.086 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		insgesamt	davon Widerruf/ Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/ Rücknahme Flüchtlingseigenschaft	davon Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/ Rücknahme Abschiebungsverbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
Dezember 2015	145	151	6	4	-	1	140	1.012
Jan-Dez 2015	8.302	9.894	140	101	28	34	9.591	1.012
Jan-Dez 2014	12.527	16.061	357	257	44	110	15.293	2.714

Ende Dezember waren **1.012** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Dezember 2015 wurden **118 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 176 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (71 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren zu verzeichnen.

Im Jahr 2015 wurden **1.348 Verfahren über Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr beim Herkunftsland Serbien (328 Entscheidungen), Kosovo (178 Entscheidungen) und Mazedonien (128 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (1.393 Entscheidungen) ging die Zahl dieser Verfahren um 3,2% zurück.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon keinsubsiidiärer Schutz/ Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
Dezember 2015	88	118	25	-	25	19	69	5	1.889
Jan-Dez 2015	1.343	1.348	302	-	302	188	718	140	1.889
Jan-Dez 2014	1.409	1.393	313	3	310	202	797	81	1.917

Am 31. Dezember 2015 waren **1.889** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

Anhörungen im Asylverfahren

Im Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt **83.822** Personen beim Bundesamt angehört. Damit fanden **66,5 % mehr Anhörungen** gegenüber dem Vorjahr statt (50.346). Von den 83.822 im Jahr 2015 angehörten Personen entfielen allein 93,6 % (78.467 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat Dezember 2015 wurden 5.851 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (7.472 Anhörungen) sank die Zahl der Anhörungen um 21,7 %. Im Vergleich zum Dezember 2014 (3.182 Anhörungen) ist ein Anstieg um 83,9 % zu verzeichnen.

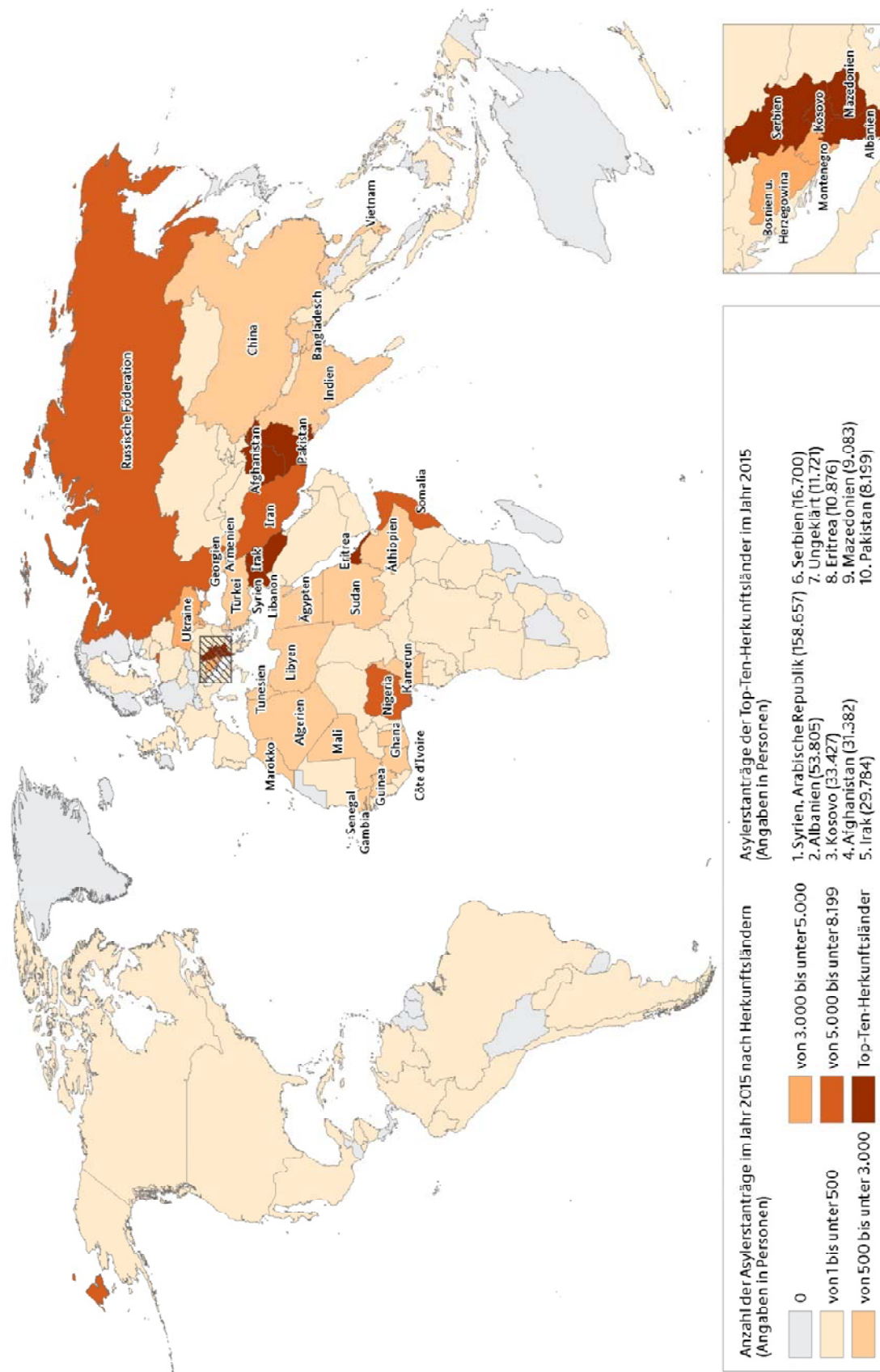
Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im Berichtsjahr 2015 wurden **293.968 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Der größte Teil aller Entscheidungen (86,2 %, 253.434 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylverfahren.

Im Vergleich zum Vorjahr (146.365 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 100,8 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
Dezember 2015	43.496	41.155	2.072	151	118
Jan-Dez 2015	293.968	253.434	29.292	9.894	1.348
Jan-Dez 2014	146.365	108.190	20.721	16.061	1.393

Kartografischer Überblick der Hauptherkunftsländer von Asylersantragstellern im Jahr 2015



Quelle: BAMF, Stand: 31.12.2015
 © ESRI Data & Maps 2016, Kartographie und Layout: Ref. 124, BAMF

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2015

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Europa - EU												
Belgien ^{2) 3)}	1.715	1.640	1.755	1.625	2.095	2.895	3.600	5.595	6.830	6.045		
Bulgarien ³⁾	1.070	1.045	1.110	1.130	1.345	1.630	1.870	1.445	2.075	3.545		
Dänemark ^{2) 3)}	640	445	465	560	880	1.090	1.040	1.815	2.690	3.635		
Deutschland ⁴⁾	25.035	26.085	32.055	27.175	25.990	35.445	37.530	36.420	43.065	54.875	57.816	48.277
Estland ³⁾	5	15	30	30	10	25	20	10	45			
Finnland ^{2) 3)}	305	325	355	340	515	770	1.480	2.890	10.815	7.005	5.715	
Frankreich ^{2) 3)}	4.440	5.630	6.090	5.650	4.745	5.600	5.735	5.580	7.370	8.399		
Griechenland ^{2) 3)}	1.065	1.015	915	980	1.145	1.120	1.235	1.050	1.155	1.047		
Irland ^{2) 3)}	215	200	210	265	255	335	290	330	405			
Italien ³⁾	4.785	5.140	5.505	4.590	5.180	5.335	8.610	8.825	11.195	10.440		
Kroatien ³⁾	25	25	15	15	10	10	15	10	25	25		
Lettland ³⁾	15	15	15	25	35	50	30	20	45			
Litauen ³⁾	30	30	15	25	25	10	35	35	25	35		
Luxemburg ³⁾	90	95	105	80	95	105	115	190	380	381		
Malta ³⁾	95	170	130	115	180	120	145	130	175			
Niederlande ^{2) 3)}	1.050	970	990	1.275	2.375	3.085	3.160	5.500	6.625	10.160		
Österreich ^{2) 3)}	4.030	3.255	2.925	4.040	6.395	7.680	8.790	8.795	10.780			
Polen ³⁾	610	600	630	750	680	860	1.145	1.375	1.690	1.430	1.270	
Portugal ³⁾	40	80	60	80	80	90	70	75	70			
Rumänien ³⁾	105	80	165	210	90	85	90	110	80			
Schweden ^{2) 3)}	4.895	4.050	4.120	3.920	5.375	6.625	8.070	11.745	24.265	39.060		
Slowakei ³⁾	15	10	35	10	25	10	15	10	10	15		
Slowenien ³⁾	15	15	25	15	15	15	10	20	40			
Spanien ^{2) 3)}	840	860	1.240	1.345	1.065	1.305	1.170	1.045	1.425			
Tschechische Republik ³⁾	125	115	195	130	110	105	100	105	125			
Ungarn ³⁾	11.925	16.695	4.925	6.690	9.970	16.580	31.285	47.095	30.795	615	325	
Vereinigtes Königreich ^{2) 3)}	2.785	2.255	2.455	1.960	2.575	3.075	4.325	3.665	4.075			
Zypern ³⁾	165	140	165	165	135	150	165	125	350			
Gesamt	66.140	71.000	66.700	63.195	71.390	94.205	120.140	144.010	166.625			
Sonstige Staaten												
Island ³⁾	15	15	10	15	5	20	20	45	60			
Liechtenstein ³⁾	5	-	10	5	15	20	10	10	35	20		
Norwegen ^{2) 3)}	605	530	535	580	1.225	1.145	1.400	2.330	4.945	8.665	8.155	
Schweiz ^{2) 3)}	1.565	1.425	1.500	1.375	2.205	3.805	3.900	3.900	4.540	4.750	5.680	
Australien ²⁾	518	633	812	680	756	1.035	1.023	1.218	1.172			
Kanada ²⁾	1.161	1.147	1.135	1.134	1.163	1.339	1.363	1.303	1.657	1.465		
Neuseeland ²⁾	20	24	28	48	27	33	35	41	36	14		
Vereinigte Staaten ^{1) 2)}	6.096	5.463	7.342	6.726	7.484	8.311	7.517	8.651	7.673	8.453		

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle: ²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.
Stand Eurostat: 04.01.2016
Stand IGC: 10.12.2015